Darmstädter Studien zu Arbeit, Technik und Gesellschaft

Schriftenreihe des Instituts für Soziologie
der Technischen Universität Darmstadt

herausgegeben von
Prof. Dr. Rudi Schmiede

Band 11

**Christian Schilcher, Rudi Schmiede,
Stefan Sauer, Mascha Will-Zocholl, Robin Straub**

Vertrauensbasiert kooperieren

Teamwork in unternehmens- und standortübergreifenden Projekten

Shaker Verlag
Aachen 2013

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Das Forschungsvorhaben „TRUST-Teamwork in unternehmensübergreifenden Kooperationen“ wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01FH09136 und 01FH09140 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1971-1

ISSN 1863-8643

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die vorliegende Veröffentlichung fasst die zentralen Ergebnisse des Verbundprojekts „TRUST – Teamwork in unternehmensübergreifenden Kooperationen - Zur Bedeutung von Vertrauen für innovative Produktentwicklung in der Automobilbranche“ zusammen. Der Leser bzw. die Leserin hält gewissermaßen den Endberichts des TRUST-Projekts in den Händen.

TRUST wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und lief von Oktober 2009 bis April 2013. Projektpartner waren die TU Darmstadt mit dem Institut für Soziologie und dem Fachbereich Maschinenbau/Fachgebiet Datenverarbeitung in der Konstruktion (DiK), das Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V. (ISF) München, das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Stuttgart, die Marquardt GmbH in Rietheim-Weilheim und die :em engineering methods AG in Darmstadt. Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter www.trust-teamwork.de.

Das vorliegende Buch ist Ergebnis der sehr guten Zusammenarbeit der Partner im TRUST-Projekt. In diesem Projekt haben zu unterschiedlichen Zeiten unterschiedliche Personen gearbeitet, die alle einen Beitrag zu den Inhalten des nachfolgenden Textes geleistet haben.

Diese Personen sind: Rudi Schmiede, Christian Schilcher, Mascha Will-Zocholl, Brigitte Petendra, Marc Ziegler, Robin Straub, Sybille Kühnel, Laura Wleklinski, Janis Diekmann, Ann-Kathrin Poth (alle vom Institut für Soziologie der TU Darmstadt), Reiner Anderl, Diana Völz, Daniel Spiess, Susanne Sprenger (Maschinenbau/TU Darmstadt), Sabine Pfeiffer, Stefan Sauer, Elif Dalgic (ISF München), Udo-Ernst Haner, Klaus-Peter Stiefel (Fraunhofer IAO), Marcus Krastel, Oliver Trendel, Gregor Mitsch (:em AG), Thomas Schwarz, Heidi Eineder (Marquardt GmbH), Siegfried Roth (FAST e.V. Berlin).

Bedanken möchten wir uns bei dem BMBF und ESF, da ohne ihre Förderung das Verbundprojekt und das vorliegende Buch nicht zustande gekommen wären. TRUST wurde durch den Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) betreut; hier möchten wir uns besonders bei Herrn Dr. Claudius Riegler für seine freundliche und kompetente Begleitung bedanken. Und nicht zuletzt möchte sich das TRUST-Projekt bei den Unternehmen, die unser Vorha-

ben unterstützt haben und bei den Beschäftigten, die uns in den Interviews von ihren Erfahrungen berichteten oder die sich an der Onlinebefragung beteiligten, sehr herzlich bedanken.

Darmstadt im Mai 2013,
Rudi Schmiede und Christian Schilcher

Inhalt

1. EINLEITUNG	- 1 -
2. KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN DES TRUST-Projekts	- 5 -
2.1 KOOPERATION UND VERTRAUEN.....	- 5 -
2.2 INNOVATION UND VERTRAUEN	- 8 -
2.3 VERTRAUEN – EINE BEGRIFFSBESTIMMUNG.....	- 10 -
3. METHODISCHES VORGEHEN UND SAMPLE	- 15 -
3.1 INTERVIEWS – DIE QUALITATIVE UNTERSUCHUNG DES TRUST-Projekts.....	- 17 -
3.2 ONLINE-BEFragung – DIE QUANTITATIVE UNTERSUCHUNG DES TRUST-Projekts.....	- 22 -
4. ERGEBNISSE AUS DEN TRUST-UNTERSUCHUNGEN.....	- 25 -
4.1 HERAUSFORDERUNGEN UNTERNEHMENS- UND STANDORTÜBER- GREIFENDER ZUSAMMENARBEIT	- 25 -
4.1.1 <i>Projektorganisation, Aufgaben- und Verantwortungsverteilung.....</i>	- 27 -
4.1.2 <i>Zusammenarbeit unter Konkurrenzbedingungen und Opportunitätsrisiken</i>	- 29 -
4.1.3 <i>Datenmanagement und Wissensschutz.....</i>	- 31 -
4.1.4 <i>Kommunikationsstruktur und -kultur</i>	- 33 -
4.1.5 <i>Persönliches Kennen und zwischenmenschliche „Chemie“</i>	- 35 -
4.1.6 <i>Juristische Vereinbarungen und Rahmenverträge.....</i>	- 37 -
4.1.7 <i>Vertrauen</i>	- 39 -
4.2 DAS TRUST-Prozessmodell zum Vertrauensaufbau	- 41 -
4.2.1 <i>Vertrauensbasis im Projekt.....</i>	- 42 -
4.2.2 <i>Vertrauen in der Interaktion</i>	- 44 -
4.2.3 <i>Vertrauen im Team und die Stabilisierung der Vertrauensbasis des Projekts</i>	- 45 -

5. DER PRAXISBEITRAG DES TRUST-PROJEKTS	- 49 -
5.1 MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER GESTALTUNG VON KOOPERATIONSQUALITÄT	- 49 -
5.2 SOFTWARE-TOOLS FÜR DAS VERTRAUENS- UND KOOPERATIONSMANAGEMENT	- 52 -
5.2.1 <i>Der Cooperation and Team Questionnaire (CoTeQ)</i>	- 52 -
5.2.2 <i>Der Global Enterprise Cooperation (geco) Assistant</i>	- 57 -
6. ZUSAMMENFASSUNG	- 61 -
7. LITERATUR.....	- 63 -
8. ANHANG.....	- 67 -

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Charakterisierung der Interviews	- 20 -
Tabelle 2: Charakterisierung der Projekte	- 20 -
Tabelle 3: Kooperationskonstellationen in der Online-Befragung	- 23 -
Abbildung 1: Herausforderungen in Projektzusammenhängen	- 26 -
Abbildung 2: Faktoren zur Entstehung von Vertrauen	- 40 -
Abbildung 3: Prozess des Vertrauensaufbaus in einer Kooperation	- 42 -
Abbildung 4: Vereinfachte Darstellung des CoTeQ Kiviatgraphen	- 56 -
Abbildung 5: Funktions- und Anforderungsprofil des gecoo (Global Enterprise Cooperation) Assistant	- 58 -